

Zweifel: Abbruch?

Beitrag von „phoenixe“ vom 9. April 2006 20:57

ich möchte mich puppy anschließen und dir ein wenig mut machen:

es ist die PUNKTUELLE UND SUBJEKTIVE bewertung deiner seminarleiter!

eine schlechte lehrprobe sagt nichts über die qualität eines lehrers aus - und, ein seminarleiter sagte mir auch einmal aufmunternd, dass sich häufig die engagiertesten lehrer vieles zu sehr zu herzen nehmen. du schreibst ja selbst "die leidenschaft" des anfangs ist weg. das heißt aber, dass sie da war- und auch noch da ist. "leiden" steckt ein wenig mit im wort, gerade bezogen auf das referendariat. wenn man dann seine kraft nicht alleine für die schule einsetzen kann und private probleme hat, dann ist das schon eine situation an der man ganz schön zu kauen hat. kann dich sehr gut verstehen.

in puncto seminarleiter würde ich versuchen herauszufinden - inoffiziell, über deine mentoren oder mit-reffi's - was konkret kritisiert wurde. und vielleicht auch, welche schwerpunktthemen (methodisch/didaktisch) deine seminarleiter so bevorzugen. da gibt es leider auch so einige festgefahrene exemplare.

wie sieht denn dein schülerfeedback aus? hast du einen lehrer an der schule mit dem du reden kannst?

viele liebe grüße,
phoenixe...

ps: kommt es euch auch [do](#) vor, dass man als ref. irgendwie zum einzelkämpfer mutiert, weil viele ihr "wissen" nicht gerne teilen (in diesem forum mal ausgenommen...)???